



# STEINBACHER INFORMATION



[www.steinbacher-information.de](http://www.steinbacher-information.de)

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.  
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 54

08. November 2025

Nr. 23

## Stadtverwaltung arbeitet an der Sanierung des Sportzentrums



Erster Stadtrat Lars Knobloch (l.) und Bürgermeister Steffen Bonk (r.) auf dem Gelände des Sportzentrums

Die Steinbacher Stadtverwaltung mit Bürgermeister Steffen Bonk und Erstem Stadtrat Lars Knobloch an der Spitze beschäftigt sich seit längerer Zeit mit Möglichkeiten zur Sanierung des in die Jahre gekommenen Sportzentrums in der Waldstraße mitsamt der benachbarten Altkönighalle.

Bereits vor zwei Jahren wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben und der Politik vorgestellt. Im Ergebnis steht eine Investition in Millionenhöhe, die für die Stadt einen immensen Kraftakt darstellt und ohne finanzielles Zutun nicht zu stemmen ist.

In zahlreichen Gesprächen versuchten Bonk und Knobloch Partner und Investoren für das Projekt zu gewinnen. In intensiven und schwierigen Verhandlungen versuchen die beiden das beste Ergebnis für die Stadt zu erzielen.

Darüber hinaus, wie in Steinbach üblich, ist man immer auf der Suche nach geeigneten Förderböpfen des Bundes oder des Landes Hessen. Hierzu steht man im Austausch mit den kommunalen Spitzenverbänden sowie dem Deutschen Olympischen Sportbund. Auch die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Mitteln des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität des Bundes ist vorstellbar und soll

geprüft werden, sobald konkrete Förderrichtlinien des Landes für die Verwendung vorliegen.

Ganz neu aufgelegt wurde seitens des Bundes ein Programm zur Sanierung kommunaler Sportstätten, für welches Städte und Gemeinden bis zum 15. Januar 2026 ihr Interesse zur Teilnahme bekunden können. Ob das Programm für das Steinbacher Sportzentrum passend ist, wird derzeit in der Verwaltung geprüft. Im Fokus des Programms steht die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden, Ersatzneubauten werden nur in Ausnahmefällen gefördert. Vor dem Hintergrund umfangreicher notwendiger Investitionen in die Gebäudetechnik könnte das Programm „zu kurz springen“ und die mögliche Förderung zusammenschrumpfen bzw. nur einen geringen Anteil der Kosten decken.

Bonk und Knobloch betonen die Bedeutung des Sportzentrums für das gesellschaftliche Leben in Steinbach, allen voran für die Jugendarbeit in den Vereinen. „Wir sind mit Nachdruck an dem Thema dran und hoffen in den kommenden Wochen, den Vereinen eine Perspektive für die Sanierung des Sportzentrums aufzeigen zu können“, so die Ratsausspitze abschließend.

## Vitor de Almeida ist neuer Weltmeister im Master-Boxen der WFMC



Der Steinbacher Boxer Vitor de Almeida vom Team Damm Power aus Bad Homburg hat sich den Weltmeistertitel der WFMC (World Fight Sport and Martial Arts Council) im Master-Boxen in der Altersklasse Ü46 bis 75 Kilogramm gesichert.

Der Weg zum Weltmeistertitel begann bereits am 24. Mai, als sich de Almeida mit dem Gewinn des Internationalen Deutschen Meistertitels für die Weltmeisterschaft qualifizierte. In einem spannenden Kampf überzeugte er dort gegen einen äußerst starken Gegner und gewann verdient nach Punkten.

Anfang Oktober reiste Vitor schließlich zusammen mit seiner Frau Isabell, die die Eckenbetreuung übernahm, ins luxemburgische Wiltz, wo vom 4. bis 5. Oktober die WFMC-Weltmeisterschaft stattfand. Be-

reits am Abend des 3. Oktober standen das offizielle Wiegen und die Anmeldung auf dem Programm. Über 1.200 Sportlerinnen und Sportler aus zahlreichen Ländern traten in unterschiedlichen Disziplinen wie Boxen, MMA, Kickboxen und weiteren Kampfsportarten an – aufgeteilt nach Alters- und Gewichtsklassen. Im Verlauf des Turniers zeigte der Portugiese eine souveräne Leistung. Den ersten Kampf gewann er bereits in der ersten Runde durch technischen K.O. (TKO) gegen einen Gegner aus Polen. Der zweite Kampf kurz darauf ging über die volle Distanz, erneut gegen einen polnischen Kontrahenten, und endete mit einem Punktspiel für den Steinbacher. Mit diesem Erfolg holte Vitor den Titel nach Steinbach und plant, ihn im kommenden Jahr zu verteidigen.

## Derbyzeit beim FSV Steinbach



Nach der unglücklichen Niederlage gegen Eintracht Feldberg gilt es für unsere Mannschaft nun, bis zur Winterpause nicht weiter Boden zur Spitzengruppe zu verlieren. Daher kommt den folgenden beiden Heimspielen große Bedeutung zu. Gegen die SG Oberhöchstadt II (09.11., 14:30 Uhr) und den FV Stierstadt II (16.11., 14:30 Uhr) stehen gleich zwei hochinteressante Derbys auf dem Spielplan. Gegen Oberhöchstadt steht das letzte Heimspiel der Vorrunde an, mit der Partie gegen Stierstadt startet dann eine Woche später bereits die Rückrunde. Eine Kuriosität der Spielansetzungen ist dabei, dass das

letzte Vorrundenspiel (bei Teutonia Köppern II) erst am 07.12. ausgetragen wird. Durch die Niederlage gegen Feldberg, die aufgrund von insgesamt vier Aluminiumtreffern gut hätte verhindert werden können, liegt unsere Mannschaft aktuell sieben Punkte hinter Feldberg und sechs Zähler hinter Stierstadt. Das ist zu diesem Zeitpunkt noch aufholbar, aber bis zur Winterpause sollten wir uns möglichst keinen weiteren Ausrutscher erlauben. Im letzten Heimspiel des Jahres (30.11., 14:30 Uhr) empfangen wir die SG Eschbach/Wernborn, bevor dann am Ende Februar der Punktspielbetrieb pausiert.

\* Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

Apotheke im Facharztzentrum  
Robert-Koch-Straße 7  
63263 Neu-Isenburg  
+49 (0) 6102 - 798 85-0

Central Apotheke  
Bahnstraße 51  
63449 Steinbach  
+49 (0) 6171 - 916110

City Apotheke  
Frankfurter Straße 166  
63263 Neu-Isenburg  
+49 (0) 6102 - 327 260

Engel Apotheke  
Louisenstraße 32  
63148 Bad Homburg v. d. Höhe  
+49 (0) 6172 - 22 227

Herzog Apotheke  
Hertzstraße 42  
63263 Neu-Isenburg  
+49 (0) 6102 - 368 643

## Einladung zum Adventskonzert des GV Frohsinn



„Something told the wild geese...“ – Adventsklänge mit Sing4Joy und den ChorKids

Wenn die ersten Kerzen brennen und es draußen kälter wird, laden wir herzlich zu unserem diesjährigen Adventskonzert ein. Läutet gemeinsam mit den Chorkids und

Euer Team vom GV Frohsinn

## Salzburger Land – Eine gelungene Abschlussfeier



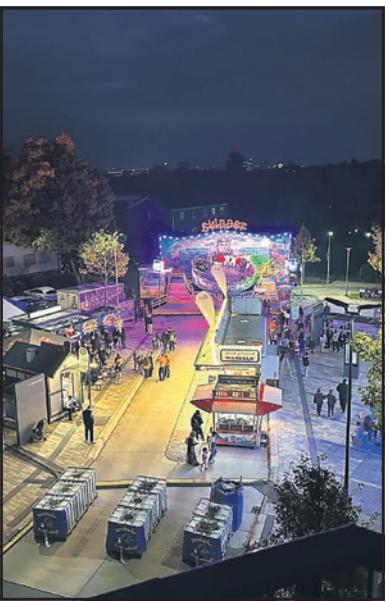
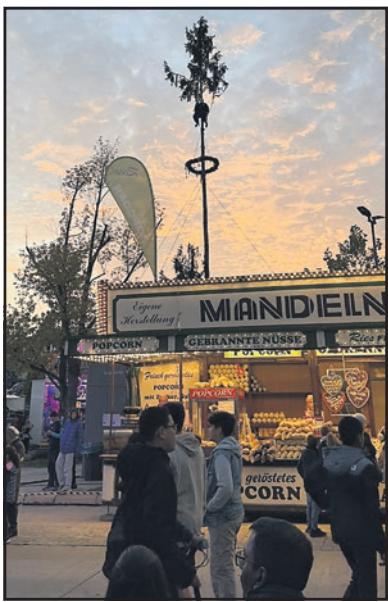
„Oskar“ für den besten „Senioren-Reisefilm 2025“ und eine Urkunde wurden Erich Schuster von Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti überreicht.

Alle waren gekommen, um die schönsten Momente unserer Reise ins Salzburger Land zu feiern. Auch einige, die im letzten Jahr dabei waren, freuten sich, wieder mit von der Partie zu sein. Der Rittersaal des Restaurants „Ile de Re“ war mit allen 48 Seniorinnen und Senioren aus Steinbach bis auf den letzten Platz besetzt.

Zunächst wurden die Gäste von Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti mit einem Glas Sekt begrüßt. Anschließend präsentierte Erich Schuster seinen gelungenen Film „Altenmarkt 2025“. In fünfundvierzig Minuten zeigte er die Höhepunkte unserer gemeinsamen Reise: die Ausflüge zum Weltkulturerbe Hallstatt, zur Loddenwalke, zu einem Drehort der Serie „Die Bergretter“, in den Naturpark Riedingtal, zum Schlierersee, zu den Prangstalten sowie die unvergessliche Hüttingaudi auf der Hochnössleralm. Damit alle im Raum alles gut hören und sehen konnten, hatte Kai Hilbig zwei große Bildschirme und eine Lautsprecherbox bereitgestellt. Danach wurde das Buffet eröffnet, und alle konnten sich nach Herzenslust satt essen.

Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti

## Bericht der Kerb 2025



Fünf wunderschöne Tage Kerb sind nun vorbei. Wir gehen sehr zufrieden nach Hause. Man hat wieder viele glückliche Kinder und ausgelassene Erwachsene gesehen, und das sportet uns an, jetzt schon wieder für die nächste Kerb zu planen.

Angefangen hat es am Freitag mit der Laternenwanderung und Auftritt der „Vintage Gang“, die für gute Stimmung sorgten. Am Samstagfrüh hieß es 7 Uhr Treffpunkt am Bauhof und ab in den Wald, um den 30 Meter hohen Baum zu fällen. In der Zwischenzeit trafen sich die Damen beim 61 Bistro zum Frühstück, und anschließend ging es hoch an den Wald, um den Buben das Frühstück zurichten. Es gab leckere Krapfen und Leberkäsebrötchen.

Geführt von der Polizei ging es dann Richtung Festplatz, wo der Baum dann auch schnell stand. Der Traditionelle Fassanstich wurde mit wunderbaren zwei Schlägen von Herrn Jürgen Galinski, in Vertretung für den Bürgermeister Steffen Bonk, durchgeführt. Vielen lieben Dank an Herbert Lüdke und Christof Reusch für diesen schönen Gottesdienst. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

„Bingo“ wurde gerufen, und die Gewinne wurden verteilt. Zum ersten Mal gab es das auf der Steinbacher Kerb. Danach spielte der Musikzug der Feuerwehr Stierstadt, und

es kurz nach Hause ging, um sich kurz frisch zu machen, damit man pünktlich um 17 Uhr am Bürgerhaus war, um gemeinsam auf die Kerb zu laufen.

Abends füllte sich das Zelt schnell, als der „Party Express“ loslegte. Viele Steinbacherinnen und Steinbacher, aber auch Burschen aus Bommersheim, Neuenhain und Altenhain haben super Stimmung vertrieben.

Bevor es dann um die Wahl zum Kerbemädel 2025 ging, wurde unsere Angela Deicke für 25 Jahre Kerbemädel geehrt.

Danach war zu merken: die Spannung stieg, der Bembel wurde zerschlagen, und das Kerbemädel 2025 stand fest. Sabrina Lippert hat es geschafft und bekam von Ex-Kerbemädel Michelle Darmstadt die Scherpe umgehängt. Am Sonntag in der Früh hieß es dann Frühstück, Zeit aufräumen, Kerbemädel abholen und pünktlich beim ökumenischen Gottesdienst sein. Vielen lieben Dank an Herbert Lüdke und Christof Reusch für diesen schönen Gottesdienst. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

„Bingo“ wurde gerufen, und die Gewinne wurden verteilt. Zum ersten Mal gab es das auf der Steinbacher Kerb. Danach spielte der Musikzug der Feuerwehr Stierstadt, und

mit Kaffee vom Kaffeekreuzer und Kuchen von den Mädels konnte man den Sonntag schön auf der Kerb genießen.

Nicht zu vergessen, der 3. Kerbeksbaum wurde gestellt, und der Ballonkünstler bereichte uns ebenfalls am Sonntagnachmittag.

Am Montagmittag spielte der „Gaudi Express“ und sorgte ebenfalls für gute Stimmung.

Ein volles Zelt und viel Spannung lag in der Luft, denn die Tombola-Verlosung rückte immer näher. Der Moderator bekam ganz besondere Schuhe für seine Moderation, da es in Turnschuhe viel zu einfach wäre. Spontan wurden die hohen Lackschuhe von allen Burschen und Mädels unterschrieben und für 190 Euro versteigert. Selbstverständlich geht dieser Erlös sowie der Erlös der Tombola an das Kinderhospiz in Bad Homburg.

Dienstag hieß es dann langsam wieder alles aufräumen, während die Besucher die Kerb mit ermäßigten Preisen genießen konnten.

Nun ist die Kerb vorüber, und wir möchten uns bei allen Anwohnern für die Geduld und bei allen Schaustellern für einen reibungslosen Ablauf und ein freundschaftliches Verhältnis bedanken.

Am darauffolgenden Samstag wurden dann unser Johann sowie unser Jojo der Kids, die stets über unsere wundervolle Kerb gewacht hat, beerdig. Und somit war die Steinbacher Kerb 2025 nun endgültig zu Ende.

Ganz lieben Dank geht an all unsere Gönner und Sponsoren. Ohne Euch wäre all das sehr schwer zu finanzieren und auch bei der Tombola hätten wir nicht solche tollen Preise anbieten können. Außerdem bedanken wir uns bei der Maxi Garde vom BCV und den Mitgliedern vom SCC, die uns am Freitag und Samstag den Dienst in der Gondel und Hüttchenbar abgenommen haben, damit wir unsere Kerb auch feiern konnten. Zu guter Letzt, aber niemals vergessen, bedanken wir uns bei unserem Kerbemutter Lars Baumbach, der seinen Posten als Kerbemutter nach über 20 Jahren an Phillip Maß abgibt. Wir danken dir, Lars, für diese wundervollen Jahre, dein Engagement und dein Herzblut, welches du so lange in den Verein gesteckt hast. Ohne dich wäre das alles nicht so schön gewesen!

Phillipp, dir wünschen wir ganz viele Jahre voller Spaß und wir glauben, dass du ein hervorragender Nachfolger sein wirst. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Eure Steinbacher Kerbegesellschaft

## Freundschaftsbrücke Gloria e.V. lädt zum 7. Internationalen Treffen am 10. November ins Bürgerhaus Steinbach ein

### „Wo Poesie, Kunst und Menschlichkeit Brücken bauen“

Jedes Treffen im St.-Avertin-Clubraum des Bürgerhauses in Steinbach (Taunus) ist etwas Besonderes. Das kommende am 10. November verspricht jedoch ein außergewöhnliches Ereignis zu werden. Dieses neue Treffen bestätigt einmal mehr unseren Status als Interclub, zu dem Gäste aus verschiedenen Ländern mit Freude anreisen. So bauen wir nicht nur virtuelle, kreative und freundschaftliche Brücken – wir empfangen bereits Freunde, die über diese Brücken in die Kulturstadt Steinbach kommen.

### 1. Begegnung mit dem Dichter aus Finnland

Im Oktober besuchte uns erneut Vasili Bujlow aus Helsinki, Finnland – Professor, Doktor der Philosophie und Mentor von Doktorandinnen und Doktoranden an der Universität Ostfinnland. Bei uns trat er als Lyriker Vasili Bujlow auf. Seine erste Gedichtsammlung „Der Weg zu Nofretete. Chronik des Krieges“ fand großes Interesse. In ihr verbindet sich die poetische Chronik des Krieges in der Ukraine mit Bildern des Friedens und der Hoffnung auf eine gerechte Welt.

Es war keine gewöhnliche Lesung, sondern ein tiefes Gespräch mit dem Publikum – jedes Bild, jede Metapher, jedes Gedicht war durchlebt. Der Dichter steht klar gegen Aggression und Krieg in der Ukraine, für Frieden und Menschlichkeit. Das Buch wurde mit Unterstützung des Vereins Freundschaftsbrücke Gloria e.V. im kanadischen Verlag Altaspera Publishing herausgegeben.

Wir laden weiterhin Autorinnen und Autoren ein, ihre Manuskripte bei uns einzureichen – vom ersten Entwurf bis zur frisch gedruckten Buchpräsentation in Deutschland.

### 2. Oktoberlesung und neue Begegnungen

Was wir ankündigen, wird auch umgesetzt – mit Sinn, Geist und Poesie des Lichts, des Guten und der Friedensarbeit.

Wir freuten uns, beim Oktobertreffen die Dichterin Gerda Zecha aus Steinbach (Taunus) kennenzulernen – eine begeisterte Reisende des Vereins TuS. Vielleicht erscheint bald auch ihr eigenes Buch – wir würden uns sehr freuen!

Unsere Bücher waren im Oktober auf der Frankfurter Buchmesse vertreten und erregten das Interesse der Schriftstellerin Diana Dörr aus Bad Homburg. Autorin mystischer Werke über Drachen und Auren.

Diana engagiert sich derzeit aktiv für Kinder aus der Ukraine.

Wir selbst sandten im Oktober ein Hilfspaket mit Pinseln, Farben, Vitaminen, Kerzen und Büchern nach Odessa, um Künstler zu unterstützen, deren Atelierhaus in der Pirogowskaja-Straße vollständig niedergebrannte – darunter das Bild von Mitglieder der Gruppe „Goldene Meister von Odessa“. Ein schmerzlicher Verlust, denn alle dort befindlichen Gemälde wurden vernichtet. Trotz haben wir einige von ihnen.

### 3. Herbstlicher Kulturmarathon – Preisträger des Wettbewerbs „Duc de Richelieu“

Am 10. November wird der gemütliche Clubraum des St.-Avertin-Bürgerhauses wieder in hellem Licht erstrahlen. Unser Dank gilt Bürgermeister Dr. Stefan Naas und dem Magistrat der Stadt Steinbach, die das Haus nach dem Brand wieder aufgebaut und den Vereinen zur Verfügung gestellt haben.

Das November-Interclub-Treffen öffnet die Türen für Dr. Lily R. Bailon Excitora, Präsidentin der globalen Organisation Ciesart, Dichterin und Preisträgerin des Wettbewerbs „Duc de Richelieu“. Sie reist aus Rom an, wo sie eine Audienz bei Papst Franziskus haben wird.

In der Vatikanischen Bibliothek wurde kürzlich eine Anthologie übergeben, in der sich auch unser Gedichtbeitrag und der Essay von Prof. Vasili Bujlow über den gerechten Frieden in der Ukraine befinden.

Im Rahmen des Schriftsteller- und Künstlerverbandes findet eine feierliche Preisverleihung statt – als Auftakt zur großen Jubiläumsfeier zum 15-jährigen Bestehen von Ciesart.

An der Feier werden Vertreter aus über 60 Ländern teilnehmen, darunter auch wir vom Verein Freundschaftsbrücke Gloria e.V.

Ebenfalls begrüßen wir an diesem Abend den israelischen Dichter Alexander-Osher Steinberg aus Ashkelon, Mitglied zahlreicher Literaturverbände und Akademien, dessen lyrische, lebensbejahende und zugleich pazifistische Gedichte das Publikum berühren werden.

### 4. Theaterprojekt „Faust“ – aktuelle Proben

Wir setzen unsere gemeinsamen Lesungen und Proben für das Bühnenprojekt „Faust“ fort – in gekürzter, aber inhaltlich aktueller Form. Denn, wie Johann Wolfgang von Goethe schrieb: „Nur der ist der Wahrheit und der Freiheit wert, der täglich sie erobern muss.“ Das Projekt wird als Play Reading in



Bewegung gestaltet. Wir suchen weiterhin neue Mitwirkende – auch Online-Proben via Zoom sind geplant. Der nächste Probetermin: 10. Dezember 2025.

### 5. Höhepunkt des Abends – Verleihung „Magister der Gemeinschaft Gloria“

Im Rahmen des Projekts „Rette und bewahre“ (seit 1998) werden am 10. November in Steinbach und Frankfurt die Titel „Magister der Gemeinschaft Gloria“ – Master des Adels und der Menschenliebe – verliehen. Ein wichtiges Zeichen für Güte, Menschlichkeit und den Einsatz gegen Krieg und Terror.

Gemeinsam mit Geflüchteten lernen wir Deutsch und fördern Integration durch Kultur, Toleranz und Freundschaft. Auf den Tischen, in der Licht parallel zu den Fenstern: Bücher, Anthologien, Gemälde – alles kann direkt bei den Verlagen oder Künstlern bestellt werden.

Neue Publikationen und Anthologien stehen bereits in Vorbereitung. Diese kreative Atmosphäre lässt einen einzigartigen Lebensbaum des Kunsterverständnisses wachsen – voller Inspiration und Improvisation. Oft erinnert die Dekoration unseres Clubs an vergangene Zeiten, an Ritter und Mittelalter – mit Fahnen, Bildern und Requisiten unserer künstlerischen Reisen.

Bei uns ist es immer interessant – offen für Ideen und Menschen mit Herz.

### 6. Warum es sich lohnt, die Interclub-Treffen zu besuchen

1. Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen
2. Austausch mit Künstlerinnen, Autoren und Preisträgern aus aller Welt
3. Vorbereitung des neuen Konzerts der Saison
4. Vorstellung und Veröffentlichung neuer Bücher
5. Ehrung der Besten im Sinne der „Gloria“-Tradition

### Einladung zum 10. November 2025

Kommt zu einer intellektuellen, kreativen und inspirierenden Gemeinschaft! Beteiligt euch an den Projekten des Kulturzentrums der Akademie für Literatur, Kunst und Kommunikation im Verein Freundschaftsbrücke Gloria e.V. Sponsoren, die dieses internationale, mehrstufige und wohltätige Projekt unterstützen möchten, sind herzlich willkommen!

Wann: 10. November 2025, 19:30 – 21:30 Uhr, Wo: Bürgerhaus Steinbach (Taunus), Clubraum St. Avertin

Elena Ananyeva, 1. Vorsitzende  
Freundschaftsbrücke Gloria e.V.

## Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

### Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung + Kundendienst  
Tel. 06171-71841



Matthäus Sanitär  
GmbH

## Steinbacher Parlament erneut Spitze im Hochtaunuskreis

### in der Kategorie km pro Parlamentarier

**Stadtradeln 2025 mit viel Schwung und Spaß erfolgreich beendet**

Vom 07. bis zum 27. September beteiligte sich die Stadt zum sechsten Mal an der Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnisses und erzielte dabei folgendes Ergebnis: Insgesamt legten 83 (Vorjahr 93) Radfahrerinnen und Radfahrer in 6 Teams 13.388 (Vorjahr 15.170) Kilometer zurück und verhinderten damit ca. 2200 kg CO2 im Vergleich zu Autofahrten. Das ist ungefähr ein Fünftel des durchschnittlichen CO2 Fußabdrucks pro Kopf und Jahr in Deutschland.

Im Hochtaunuskreis kam Steinbach bezogen auf die gefahrenen Kilometer pro Einwohner auf den vorletzten Platz bei sieben teilnehmenden Kommunen.

Wie im letzten Jahr verständigten sich die Parteien auf ein gemeinsames Team „Wir radeln für unsere Demokratie“, was selbstverständlich auch wieder für alle Steinba-

cherinnen und Steinbacher offenstand. Hier legten 41 (Vorjahr 48) Radelnde 5927 km (Vorjahr 6617 km), was bei der Teamauswertung Platz 1 bedeutete. Bei der Auswertung km pro Kopf belegte das Team ADFC mit 225 km pro Kopf km den ersten Platz vor dem Team „Biking4joy“ mit 199 km, gefolgt vom Team „Feuerwehr“ mit 163 km.

Der Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski hatte auch in diesem Jahr drei Preise ausgelobt. Einen Preis sollten jeweils die jüngste und älteste Person sowie der oder die Radelnde mit den meisten Kilometern erhalten. Von allen Radlerinnen und Radlern war in diesem Jahr erneut Birgit Dettmar-Vorste von Team „ADFC Steinbach Team + Freund/innen“ einsame Spitzenreiterin mit 740 km (Vorjahr 600 km). Ebenfalls erneut erfolgreich als jüngster Radler war

Julius Möller mit 33,8 km (Vorjahr 76), eine sehr schöne Leistung von Julius. Der älteste Radler war Manfred Englert mit beachtlichen 193,9 km. Es ist geplant, die Preise an alle drei auf der Stadtverordnetensitzung im Dezember zu verleihen.

Bezogen auf Hessen in der Kategorie „Einwohner 10.000-49.999“ konnte das Steinbacher Parlament in der Kategorie km pro Parlamentarier sich leicht steigern und kam auf den 12. Platz (Vorjahr 14) von 158 Kommunen zurück. Ein Ergebnis, was sich sehen lassen kann. Bezogen auf den Hochtaunuskreis verteidigte Steinbach erneut Platz 1, gefolgt von Oberursel.

„Es war wieder eine großartige gemeinschaftliche Leistung mit tollen Ergebnissen. Besonders freut mich, dass auch in diesem Jahr alle im Parlament vertretenen Parteien

zusammen mit vielen anderen Radlerinnen und Radlern aus Steinbach ein gemeinsames Team gebildet haben. Leider ist die Beteiligung gegenüber den letzten Jahren erneut etwas geringer. Hier ist also noch etwas Luft nach oben drin“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Besonders freute sich der Bürgermeister, dass wir im Hochtaunuskreis wieder den ersten Platz als fahrradaktivstes Parlament erreichten.

Insgesamt war die diesjährige Teilnahme wiederum ein schöner Erfolg für Steinbach, wenn auch die Zahl der Radelnden erneut rückläufig war. „Wir bedanken uns bei allen, die so motiviert mitgemacht haben und freuen uns auf das Stadtradeln 2026“, so die Koordinatoren des Steinbacher Stadtradelns Verena Sporch von der Stadtverwaltung und Jürgen Euler vom Magistrat.

## „Musik für den Frieden“ – Gedenken zum Volkstrauertag

Am Sonntag, 16. November 2025 findet in der Trauerhalle und auf dem Kriegsgräberfeld des Friedhofs der Stadt Steinbach (Taunus) die Veranstaltung „Musik für den Frieden“ – Gedenken zum Volkstrauertag statt. In einer feierlichen Veranstaltung soll gemeinsam an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

erinnert und ein Zeichen für den Frieden gesetzt werden. Der Volkstrauertag beginnt um 11.30 Uhr und wird musikalisch unterstützt und begleitet von dem Gesangverein Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) e.V. sowie von Ellen Breitsprecher und Clemens Mohr. Es wird, wie im vergangenen Jahr, einen ge-

meinsamen Lichtermarsch zum Ehrenmal geben, um ein Zeichen der Erinnerung und Hoffnung zu setzen. Im Anschluss an die Kranzniederlegung und des Lichtermarsches haben alle Teilnehmer die Möglichkeit, bei Kaffee & Tee ins Gespräch zu kommen und sich von Gedanken und Erinnerungen auszu-

tauschen. Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski und Bürgermeister Steffen Bonk heißen alle Steinbacher Bürgerinnen und Bürger zu der Gedenkveranstaltung „Musik für den Frieden“ herzlich willkommen und freuen sich über die Teilnahme, um ein Zeichen für Frieden und Zusammenhalt zu setzen.

## Sanierung statt Stillstand: SPD will Fördergelder für Altkönighalle und die Umkleiden von FSV und LC nutzen

**Bundesministerin a.D. Nancy Faeser besucht Steinbach – Lob für Vereine und dort gelebte Integration**



Foto: Dennis Komp

Die SPD Steinbach setzt sich seit Jahren für die Sanierung des Sportareals rund um die Altkönighalle ein. Die Halle, die Umkleiden des FSV und LC, „Das Sportgelände ist nicht nur ein Ort für Training und Wettkämpfe, sondern ein Treffpunkt für Familien, Kinder und Vereine. Wir wollen, dass es fit für die Zukunft wird“, betont SPD-Vorsitzender Moritz Kletzka.

Seit der Bürgermeisterwahl 2019 steht die Modernisierung oder der mögliche Neubau der Gebäude auf dem Areal ganz oben auf der SPD-Agenda. Nach mehreren Initiativen und einer 2022 angestoßenen Machbarkeitsstudie, die 2024 vorgestellt wurde, stellte die Stadt Gelder für die Erstellung eines Sanierungskonzepts in den Haushalt ein. Wie der Bürgermeister auf eine Anfrage der SPD-Fraktion jedoch mitteilte,

wurde dieses Konzept bislang nicht beauftragt – obwohl die finanziellen Mittel dafür bereitstehen. „Das ist enttäuschend, denn ohne ein klares Konzept fehlt die Richtung“, sagt Kletzka. Gemeinsam mit dem Koalitionspartner hat die SPD dennoch gehandelt: Für die Jahre 2026 und 2027 wurden bereits 600.000 Euro im Haushalt verankert – ein Anfang, aber angesichts geschätzter Kosten von über 7,5 Millionen Euro nicht ausreichend. Ein kompletter Neubau würde rund 17 Millionen Euro kosten und ist derzeit nicht realistisch.

### Förderprogramm des Bundes eröffnet neue Chancen

Hoffnung gibt ein neues Förderprogramm des Bundes: Unter dem Titel „Sanierung kommunaler Sportstätten“ stellt der Bund 333 Millionen Euro für die Modernisierung

bestehender Anlagen bereit. Gefördert werden Projekte mit Summen zwischen 250.000 Euro und 8 Millionen Euro. Der Bund übernimmt bis zu 45 Prozent der Kosten, bei Kommunen in Haushaltsnotlage sogar bis zu 75 Prozent. Gemeinsam mit der Bundestagsabgeordneten Nancy Faeser, bis vor kurzem Bundesministerin des Innern und damit auch zuständig für den Sport, besuchte die SPD das Steinbacher Sportareal. Faeser zeigte sich beeindruckt vom Engagement vor Ort: „Steinbach hat eine außergewöhnlich lebendige Vereinslandschaft. Die Vielzahl der Angebote und die große Bandbreite an Altersgruppen, die hier aktiv sind, ist wirklich bemerkenswert“, lobte Faeser.

Besonders hob sie das ehrenamtliche Engagement hervor, das hinter den sportlichen Aktivitäten steht. Klaus Weinberg, SPD-Magistratsmitglied und langjähriger Befürworter der Sanierung, betonte im Gespräch mit Faeser die Bedeutung der Jugendarbeit: „Gerade im Sport wird Integration in Steinbach gefordert, indem sie dort tagtäglich gelebt wird.“

### SPD fordert zügiges Handeln und sucht breite Unterstützung

Die SPD will nun darauf drängen, dass die Stadtverwaltung zeitnah die erste Projekt-skizze mit der Gesamtfinanzierung des Projektes für das Förderprogramm erstellt. Die Projektskizze muss bis zum 15. Januar 2026 eingereicht werden.

„Die zu erwartende hohe Anzahl potenziell

er Antragsteller macht unseres Erachtens schnelles Handeln unabdingbar; nicht zuletzt um die Dringlichkeit für Steinbach zu unterstreichen“, so Weinberg.

„Jetzt kommt es darauf an, schnell zu handeln“, ergänzt Faeser. Mit einer rechtzeitigen Bewerbung könne Steinbach wichtige Weichen für eine moderne und zukunftsfähige Sportanlage stellen.

In Anbetracht der drängenden Zeit will die SPD das Thema im Magistrat ganz oben auf die Agenda setzen, um gemeinsam mit FDP, CDU und Grünen eine tragfähige Lösung für die kommenden Jahre herbeizuführen. Ziel sei es, parteiübergreifend Verantwortung zu übernehmen und die Chance auf Fördermittel nicht ungenutzt zu lassen. „Hier geht es nicht um Parteipolitik, sondern um die Zukunft unseres Sportstandorts“, betont Kletzka.

Kletzka dankte in diesem Zusammenhang dem parteilosen SPD-Stadtrat Klaus Weinberg, der sich seit 2021 unermüdlich für das Projekt engagiert, sowie Heike Schwab, Fraktionsmitglied und Vorsitzende des TuS, die regelmäßig selbst Kurse in der Altkönighalle leitet. „Ohne diesen Einsatz wäre das Thema nicht so präsent geblieben“, sagte Kletzka.

Das Ziel der SPD ist klar: Ein moderner Sportpark, der nicht nur den Vereinen dient, sondern allen Bürgerinnen und Bürgern – als Ort für Sport, Begegnung und Gemeinschaft.

## Stadträtin Marion Starke und Dr. Dagmar Charrier in den Vorstand der Frauen Union Hochtaunus gewählt

Auf der Mitgliederversammlung der Frauen Union Hochtaunus wurden Dr. Dagmar Charrier und Marion Starke aus Steinbach in den Vorstand gewählt. Für beide ist die Wiederwahl eine Bestätigung der Arbeit in den vergangenen Jahren.

Die Frauen Union ist die Lobby für die Anliegen von Frauen in der CDU und in der Politik. Sie sieht sich als eine starke und moderne politische Kraft, die Einfluss nimmt, Entscheidungen trifft und Veränderungen bewirkt. Sie ist für ein faires Miteinander und eine partnerschaftliche Gesellschaft.

Die ebenfalls wiedergewählte Kreisvorsitzende Afroditi Tsobanelis-Görigen kommentierte die Vorstandswahlen, die in Kronberg stattfanden: „Der neu gewählte Vorstand setzt sich aus erfahrenen und jungen Frauen zusammen, die sich mit viel Engagement für unseren schönen Hochtaunuskreis einsetzen wollen.“

Auch der CDU-Stadtverband Steinbach gratuliert zur Wiederwahl! Der Steinbacher CDU-Vorsitzende Heino von Winning stellt

nicht egal ist“, erklärt Lennart Wegener, Mitglied des SPD-Vorstands. Auch vor diesem Hintergrund ist „Sauberhaftes Steinbach“ eine vorbildliche Aktion, die von der SPD auch in Zukunft unterstützt werden wird.



Stadträtin Marion Starke und Dr. Dagmar Charrier vertreten Steinbach im Kreisvorstand der Frauen Union

erfreut fest: „So langsam hat sich bei uns auf der kommunalen Ebene durchgesetzt, dass Frauen und Männer im Ehrenamt gemeinsam die Politik der Städte und Gemeinden gestalten. Die paritätische Besetzung der Listen in Steinbach und dem Hochtaunuskreis ist der sichtbare Beweis dafür.“

## Einschränkungen im S-Bahnverkehr im November

Die Deutsche Bahn teilte der Stadtverwaltung jüngst mit, dass diese in den kommenden Wochen umfangreiche Bauarbeiten im Taunus durchführt, um das Schienennetz zu modernisieren. Dadurch kommt es leider zu starken Einschränkungen auf der S-Bahn-Linie S5.

Vom 31. Oktober (21:00 Uhr) bis voraussichtlich zum 3. Dezember (04:00 Uhr) fährt die S5 zwischen Friedrichsdorf und Rödelheim nicht, so dass der Steinbacher Bahnhof „Weißkirchen/Steinbach“ nicht von der Bahn angefahren wird. In der Zeit vom 7. bis 19. November entfallen ebenso die Linien S3 und S4.

Für die betroffenen Abschnitte gibt es Buslinien (S5E, S15X, S16X), die zwischen Friedrichsdorf, Bad Homburg, Oberursel, Weißkirchen/Steinbach Bahnhof, Steinbach Freier Platz und Frankfurt verkehren. Diese Busse sind bereits in der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn hinterlegt.

Die DB InfraGO erneuert Gleise, Weichen und Oberleitungen baut neue elektronische Stellwerke und verbessert langfristig die Zuverlässigkeit des Bahnverkehrs im gesamten Taunus. Bitte planen Sie Ihre Fahrten in dieser Zeit entsprechend und informieren Sie sich vorab über die aktuellen Verbindungen in der DB Navigator App oder unter bahn.de

## Interaktive Vorlesestunde für Kinder von 7 – 10 Jahren

Alle interessierten Kinder im Alter von 7 – 10 Jahren sind herzlich eingeladen zu einer interaktiven Vorlesestunde mit Zauberlei und „tierisch guter“ Magie. Im Anschluss gibt es zudem eine kreative Überraschung. Die Plätze sind begrenzt auf 10 Teilnehmer, daher bitten wir um Voranmeldung, per E-Mail an bucherei@stadt-steinbach.de, telefonisch unter (0 61 71) 70 00 50 oder persönlich vor Ort.

Die zweite Vorlesestunde für diese Altersgruppe findet am Freitag, 21. November 2025 von 15:30 – 17:00 Uhr in den Räumen der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornholz 4 statt. Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornholz 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail bucherei@stadt-steinbach.de.

## CDU nominiert Steffen Bonk für den Kreistag

Die Kommunalwahl am 15. März 2026 entscheidet auch über die Zusammensetzung des Kreistages im Hochtaunuskreis. Bürgermeister Steffen Bonk, der bereits seit der letzten Wahl Mitglied der CDU-Fraktion ist, wurde von der Hochtaunus-CDU erneut nominiert, dieses Mal auf Listenplatz 11. Daneben verstärken Dr. Yvonne Binard-Kühnel auf Platz 46 und Ulrike Linhardt-Woyda auf Platz 52 den Steinbacher Einfluss auf Kreisangelegenheiten.

Der CDU-Kreisparteitag hat eine 71 Personen umfassende Liste gewählt, die vom Kreisvorsitzenden Markus Koob angeführt wird und auf jedem zweiten Platz eine Frau vorsieht. Zudem sind zahlreiche junge Kandidaten auf den aussichtsreichen Plätzen. Die CDU Hochtaunus stellt derzeit 25 Mitglieder im Kreistag und ist damit stärkste Fraktion und in der Koalition mit SPD und FWG die gestaltende Kraft. Koob betonte: „Wir sind 24/7 für die Bürgerinnen und Bürger ansprechbar – als Partei, die vor Ort präsent ist, Verantwortung übernimmt und verlässlich handelt.“

Steffen Bonk der Hochtaunus-CDU erneut als Kandidaten vorzuschlagen, war für die Steinbacher Christdemokraten aufgrund seiner erfolgreichen Arbeit im Bauausschuss des Kreises und in der Regionalversammlung Südhessen Formasche.

Dr. Yvonne Binard-Kühnel, die sich als Verkehrsplanerin und Betriebswirtin mit umfassenden Erfahrungen im Verkehrsweisen bereits in Steinbach einen Namen gemacht hat, sieht den Kreis vor allem im Bereich der Bildung in der Pflicht. „Eine gute Bildung



Steinbacher Kandidaten auf der CDU-Liste für den kommenden Kreistag (v.l.n.r.): Dr. Yvonne Binard-Kühnel, Steffen Bonk und Ulrike Linhardt-Woyda

für unsere Kinder ist so wichtig, da dürfen wir trotz vieler Erfolge im Hochtaunuskreis nicht nachlassen!“ Die Unternehmensjuristin Ulrike Linhardt-Woyda ist langjähriges Mitglied des Vorstands der CDU Steinbach und will sich vor allem für das Gesundheitswesen einsetzen. „Bei aller Reformnotwendigkeit unseres Gesundheitswesens muss eine ortsnahen ärztliche Versorgung erhalten bleiben.“

Die CDU Steinbach ist damit gut vertreten auf der Kreisliste der CDU. Stadtverbandsvorsitzender Heino von Winning hebt besonders hervor: „Die berufliche Erfahrung unserer drei Kandidaten ist so hervorragend, da war es für uns selbstverständlich, einmal mehr Frauen als Männer vorzuschlagen.“

## Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



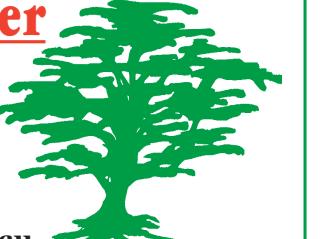
Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung  
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach  
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074  
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD  
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

## Gartengestaltung & Baumpflege Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau



- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)  
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40  
mail@garten-pflege-gestaltung.de  
www.garten-pflege-gestaltung.de



v.l.n.r.: Dennis Horstmann, Lennart Wegener, Bettina Wehrheim, Jürgen Euler und Mechthild und Jürgen Galinski zum Abschluss am Backhaus

## Blutspende in Steinbach: Einsatz für die Gemeinschaft wird belohnt



Am 6. Oktober fand in Steinbach der jüngste Blutspendetag des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) statt – und er war ein voller Erfolg. Insgesamt kamen 91 Spenderinnen und Spender, darunter erfreulich viele, die zum ersten Mal Blut gespendet haben. Gereadie die Bereitschaft neuer Spenderinnen und Spender ist von großer Bedeutung. Jede Blutspende leistet einen wertvollen Beitrag zur Versorgung von Patientinnen und Patienten – denn aus dem gespendeten Blut werden verschiedene Bestandteile gewonnen, die gezielt dort eingesetzt werden können, wo sie am dringendsten gebraucht werden. So helfen Spenderinnen und Spender gleichzeitig mehreren Menschen.

**Erythrozytenkonzentrat:** Die roten Blutkörperchen werden vor allem bei Blutverlust oder Anämie eingesetzt. **Thrombozytenkonzentrat:** Die Blutplättchen unterstützen Patientinnen und Patienten mit Störungen der Blutgerinnung oder bestimmten Therapien. **Blutplasma:** Diese flüssige Komponente hilft bei Mangel an wichtigen Eiweißen oder Gerinnungsfaktoren.

Einige dieser Bestandteile, wie etwa die Thrombozyten, sind nur wenige Tage haltbar. Deshalb sind regelmäßige Blutspenden so wichtig, um die sichere Versorgung in Krankenhäusern gewährleisten zu können. Besonders beeindruckend ist das Engagement einer Spenderin, die regelmäßig an den Blutspendetagen teilnimmt. Durch ihre Spenden hilft sie nicht nur anderen, sondern profitiert auch selbst gesundheitlich davon: Ihr hoher Eisenwert wird durch die regelmäßige Blutspende reguliert – ein Gewinn für sie und für alle, die auf Blutspenden angewiesen sind.

Ein zusätzliches Highlight bei diesem Termin: Alle Spenderinnen und Spender konnten an einem Gewinnspiel teilnehmen, bei dem eine Reise nach Lissabon verlost wird.

Wir drücken allen, die in Steinbach dabei waren, fest die Daumen, dass einer von ihnen der glückliche Gewinner des Wochendrops wird!

Die Ortsvereinigung Steinbach des DRK bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement

und freut sich schon auf den nächsten Blutspendetag in Steinbach. Diese werden bekannt gegeben, sobald die Termine feststehen.

## Gemeinsame Abschlussübung der Jugendfeuerwehren Steinbach & Oberursel



Am 25. Oktober fand in Steinbach die gemeinsame Jahresabschlussübung der Jugendfeuerwehren aus Steinbach, Oberursel und dessen Stadtteilen statt. Seit mehreren Jahren wird diese Übung gemeinsam durchgeführt und wird abwechselnd von einer der teilnehmenden Jugendfeuerwehren ausgerichtet. Dieses Jahr war die Steinbacher Jugendfeuerwehr als Organisator an der Reihe. An der Abschlussübung wird bei einem simulierten Einsatzgeschehen das über das Jahr erlernten Wissen der Jugendlichen einem breiten Publikum aus Angehörigen, Verwandten, Politik und Feuerwehrbegeisterten vorgeführt.

Pünktlich um 15 Uhr rückten dann die 80 Jugendlichen, darunter knapp 30 der Steinbacher Jugendfeuerwehr zum Übungsort in das Steinbacher Industriegebiet aus, um den Ernstfall zu proben. Bei fiktiven Schweißarbeiten gab es eine Explosion und ein Großteil der Firma Krone-Fisch stand im Vollbrand. Simuliert wurde dies durch zahlreiche Nebelmaschinen, welche den Gebäudebereich komplett vernebeln. Beim Eintreffen der Jugendlichen an der Einsatzstelle, drang bereits dichter Qualm aus der Lagerhalle und es wurden noch mehrere Personen im Gebäude vermisst. Zügig rüsteten sich die Jugendlichen mit altersgerechten Atemschutzgeräten aus und begaben sich in die verqualmten Räumlichkeiten zur

Menschenrettung. Parallel wurden außen die Schläuche ausgerollt, die Wasserversorgung hergestellt und die Brandbekämpfung eingeleitet. Während im Inneren die vermissten Personen aufgespürt wurden, wurde von außen ein massiver Löschangriff durchgeführt. Mit zahlreichen Rohren wurde von außen der Brand bekämpft und das Gebäude mit Wasser bespritzt. Rasch wurden die vermissten Personen aufgespürt, gerettet und sicher aus dem Gebäude gebracht. Verletztendarsteller waren bei dieser Übung

die Kinder der Minifeuerwehr, Freiwillige und zahlreiche Simulationspuppen. Am Verletztenmeldeplatz wurden sie von den Jugendlichen betreut und mit Erster Hilfe versorgt. Nach knapp einer Stunde waren alle vermissten Personen gerettet und das Feuer gelöscht. Der Rauch der Nebelmaschinen wurde mit Belüftungsgeräten aus dem Gebäude geblasen und die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht. Im Anschluss konnte die Übung erfolgreich beendet werden. Nach der kurzen Übungsnachbesprechung

trafen sich die Jugendfeuerwehren zur Stärkung an der Feuerwache in Steinbach. Dort konnte bei Getränken und Speisen vom Grill über die Übung diskutiert und Freundschaften vertieft werden. Die Steinbacher Jugendfeuerwehr möchte sich bei allen Unterstützern der Übung bedanken. Ganz besonders beim Erstem Stadtrat Lars Knobloch, der sein Firmengelände für die Übung zur Verfügung gestellt hat. Wir freuen uns auf die nächste gemeinsame Übung im kommenden Jahr.

## Herbst

Wo ist das Sommerhimmelblau?  
Der Himmel zeigt sich düster, grau.  
Das Thermometer steigt kaum,  
die Blätter fallen vom Baum.

Ei, bei Graden noch vor zehn,  
kann mer net ohne Mütz un Handschuh gehn.  
Mer kann net mehr lang draufé bleibe,  
die Dämmrung dut fröh der Tag vertreibe.  
Die Sommerkleider bleibe jetzt im Schrank,  
mer werd grippig, - öfter krank.  
Die Nas läuft wi en Wasserkranne,  
de Huste is die reinst Schikane,  
de Hals, der dut aam weh,  
mer trinkt kaan Äppelwoi, mer trinkt Tee.  
Beim Eis, da sach ich jetzt nein,  
es darf eher en Glühwein sein.

Weniger zieht's mich nach drauß,  
ich bleib so gerne jetzt zu haus.  
E Kerzie steht uff mein Tisch,  
des macht mei Stubb heimelisch.  
Uff meiner Couch sitz ich mit em Buch in de Hand,  
des hab ich im Sommer net gekannt.  
Die Kolter werd erausgeholt,  
schee kuschelig, werd ich belohnt.  
Un abends, - wie nett,  
ich geh net ohne Wärmflasch in mei Bett.  
Aus Wolle sin jetzt mei Socke,  
die halte mich schö warm un trocke.  
Die korze Unnerhose bleibe mer gestohle,  
die warme Liebestöter du ich hole.

Händ un Fuß sind gern nun kalt,  
ich such nach Pilze im Stabacher Wald.  
Kohl un Sauerkraut ersetze de Salat,  
Rippsscher, Gulasch, es werd net gespart.  
Defige Speise stehn uff unsern Tisch,  
da wird eim warm, wie freu ich mich.

Früher ließe mer Drache steische.  
Heut dun die Kinner sich die Zeit annerst vertreibe.  
Bei dene viele Häusern un Leitunge dät der überall hänge bleibe.  
Der Grill wird winterfest gemacht,  
empfindliche Pflanzen wern reingebracht.  
Äppel, Birnen, Quitten fallen vom Baum,  
es gibt massisch Gelee, Kuchen, - ein Traum.

Kastanien und Eicheln liegen wie gesäßt,  
mach dich bald haam, sonst kannste nix mehr sehn.  
Die Rosen geben noch mal alles her,  
als ob es ein letztes Mal wär.  
Alle Blumen sagen leise „Adel“!  
Ohne Sommersonne is es net schee!  
Eichhörnchen rennen wild hin und her,  
ohne Wintervorrat ist das Leben schwer.

Ja, der Maler Herbst hat die schönsten Farben,  
an Erntedank gab's genügend Gaben.  
Der Tisch der Natur ist reichlich gedeckt,  
auch daheim es jedem schmeckt.

Kraniche ziehen gen Süden in riesigen Schwärmen,  
die Wintersonne kann uns kaum erwärmen.



Der Himmel schickt 'nen kalten Sonnengruß,  
bevor der Frost kommt, - dann ist Schluss.  
Grill und Liegestuhl werden sorgfältig verpackt,  
auch der Pool wird winterfest gemacht.  
Der Herbst, ich find ihn schön,  
man muss nur alles mit den richtigen Augen sehn.  
Doch ein Trost bleibt uns ganz gewiss,  
es dauert nur einige Monate, bis wieder Frühling ist!  
Und, wenn ihr es nicht aushalten könnt vor Kälte und Wind,  
packt eure Siebensachen, Mann und Kind,  
ich hab das Glück,  
ich flieg in die Sonne und hol den Sommer zurück!  
Macht euch warme Gedanken meint eure  
Gerda Zecha

## Goldener Herbst und gute Laune

### Die diesjährige Wanderung in und um die Landeshauptstadt Wiesbaden der Wandersparte der TuS

Knapp 30 gut gelaunte Wander:innen starteten am 18. Oktober bei strahlendem Sonnenschein zu ihrer diesjährigen Tour „In und um Wiesbaden“.

Die „Fitte“-Gruppe unter der Leitung von Katharina hatte rund zwölf Kilometer vor

sich. Vom Schloss Freudenberg führte die Route durch herbstlich verfärbte Weinberge und Obstwiesen mit Blick über das Rheintal. Es ging „nauf und runnur“, teils mit kräftigen Anstiegen. Weiter führte der Weg durch das idyllische Lippbachtal, wo der gleichnamige Bach die Wander:innen begleitete. Zum Abschluss wagten einige Mutige an der Schutzhütte des Wiesbadener Kneipp-Vereins einen erfrischenden Kneippgang – eine willkommene Abkühlung für die plattgelaufe-

nen Füße. Auf einer etwas kürzeren Route waren die „Freudigen“ mit Elke unterwegs. Vom Chausseehaus ging es auf direktem Wege zur Kneippanlage. Anschließend führte der Wanderweg durch das herbstlich gefärbte Bachtal bis zum Kloster Klarenthal. Von dort ging es zur Wiesbadener Fasanerie. Vom Rotwild bis zu Füchsen gab es beim Rundgang durch den Tier- und Pflanzenpark jede Menge zu entdecken. Zum Abschluss brachte ein Linienbus alle

zum wohlverdienten Einkehrschwung in die Wiesbadener Innenstadt. Bei leckerem Essen und fröhlicher Stimmung ließ man den Tag entspannt ausklingen. Ein rundum gelungener Tag voller Bewegung, Sonne und herbstlicher Farben. Übrigens: Die Hin- und Rückfahrt mit der Deutschen Bahn – zur Überraschung aller – verlief völlig pünktlich! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „In und um Wiesbaden“. Katharina Euler



Die Fitte starteten am Schloss Freudenberg



Die Freudigen an der Kneipp-Anlage

Foto: Elke Heinze

## Jatho | Rechtsanwälte Notar



Boris Jatho  
Rechtsanwalt und Notar



Frank Specht  
Rechtsanwalt

## Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach - Kronberger Straße 8 · 61449 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de, Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de  
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de  
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de  
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlängte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Daten aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verbleiben uns vorbehalten. Es gilt die Anzeigenregel Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.  
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 22.11.2025 und der Redaktionsschluss ist am 13.11.2025.

## Segeltörn 2026 mit den Steinbacher Lageschiebern



Ende April / Anfang Mai 2026 ist es wieder soweit: Vom 23. April bis 2. Mai segeln die Steinbacher Lageschieber wieder in griechischen Gewässern. Mit zwei oder drei Yachten werden bekannte und noch unbekannte Häfen und Buchten besucht. Seit den ersten Segelreisen Ende der 90er Jahre ziehen die idyllischen Ankerplätze, beschaulichen Städchen in der Ägäis mit ihrer vielfältigen Inselwelt die begeisterten Segler Andreas Mehner und Herbert Lüdtke in ihren Bann. Die beiden erfahrenen Skipper treffen sich auch in diesem Jahr

zu einer geselligen Törnvorbereitung und laden interessierte Menschen herzlich ein, die sich informieren möchten oder sich sogar vorstellen können, an Bord einer Segelyacht 10 Tage lang unter der griechischen Sonne und weißen Segeln den hiesigen Winter endgültig hinter sich zu lassen.

Das Törnvorbereitungstreffen findet statt am Freitag, 21. November 2025, 19 Uhr, im Restaurant Ratsstube, Steinbach (Taunus), Gartenstraße 21.

Informationen gibt es bei: Andreas Mehner, Tel.: 0177 924275

## Termine St. Bonifatiusgemeinde

### Gottesdienste

**Sonntag 09.11.**  
11:00 Uhr Familiengottesdienst zu St. Martin mit der katholischen Kindertagesstätte  
18:00 Uhr Andacht  
**Montag 10.11.**  
19:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Friedensdekade mit der Wandel-friedenskerze  
**Dienstag 11.11.**  
18:30 Uhr St. Martins Andacht  
**Mittwoch 12.11.**  
08:30 Uhr Eucharistiefeier  
**Donnerstag 13.11.**  
15:30 Uhr Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenau)  
19:00 Uhr ökumenisches Friedensgebet in der Friedensdekade  
**Sonntag 16.11.**  
9:30 Uhr Eucharistiefeier  
11:30 Uhr Veranstaltung zum Volkstrauer-tag in der Friedhofshalle  
18:00 Uhr Friedens-Singalong in der Friedensdekade mit der Musikgruppe St. Bonifatius  
**Mittwoch 19.11.**  
08:30 Uhr Eucharistiefeier  
19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Betttag in der ev. Georgskirche  
**Sonntag 23.11.**  
9:30 Uhr Wortgottesfeier  
18:00 Uhr Andacht

### Termine

**Dienstag 11.11.**  
20:00 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Ursula in Liebfrauen

**Mittwoch 12.11.**  
16:00 Uhr Plauderbank mit Christof Reusch  
**Donnerstag 13.11.**  
17:00 Uhr: Probe für das Krippenspiel  
**Freitag 14.11.**  
19:00 Uhr Gefangene der Zeit: Aus dem gleichnamigen Buch des auch durch seine Fernsehsendungen bekannten Historikers Christopher Clark liest die Schauspielerin Jenny Rehs den Essay „Die Zukunft des Krieges“. Der Text wird musikalisch und poetisch begleitet.  
**Montag 17.11.**  
19:30 Vorbereitungstreffen Kinderbibeltage 2026  
**Donnerstag 20.11.**  
19:00 Uhr Treffen „Buntes Steinbach“ – Bündnis für Demokratie und Menschen-rechte  
**Freitag 21.11.**  
16:00 Uhr Lese-Café: In gemütlicher Runde und bei einer kleinen Bewirtung wollen wir unsere Lieblingslektüre vorstellen, können Sie aus Ihren Lieblingsbüchern vorlesen und sich über gelesene Bücher austauschen. Bringen Sie also gerne Ihr Lieblingsbuch mit. Auch wer nur zuhören möchte, ist herzlich willkommen.

### Hinweise

Mittwöchs Vormittag ist der ambulante Hos-pizdienst St. Barbara vor Ort - Beratung, Beistand, Entlastung. Offene Sprechstunde für Gespräche und Beratung, aber auch Hilfe bei z.B. der Patientenverfügung.

## Schattenlichter – Musik für die Seele

Ewigkeitssonntag, 23.11.2025 – 17 Uhr,  
Ev. St. Georgskirche

Wenn die Natur zur Ruhe kommt, die Tage dunkler werden, wollen wir am Ewigkeits-sonntag innehalten. Die Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach lädt ein zu einem besonderen musikalischen Abend. Zum Thema „Schattenlichter“ gibt Pfarrer Herbert Lüdtke geistliche Impulse - und dazu erklingen ausgesuchte Werke von Vivaldi bis Jenkins, außerdem irische, schwedische und ukrainische Melodien sowie verschiedene Ver-tonungen des Stückes Dona Nobis Pacem.

(Ellen Breitsprecher)



## Termine St.-Georgsgemeinde

### Gottesdienste

**Sonntag 09.11.**  
10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtke) Kollekte: Für die Hessische Lutherstiftung sowie für ESG-Einzelfallhilfen  
18.00 Uhr 9. November – Schicksalstage für Deutschland Musicalische Zeitreise zu denkwürdigen Ereignissen mit Kompositio-nen für Orgel und Flöte von Leon Schnei-der und Gedanken von Pfarrer Herbert Lüdtke in der St. Georgskirche  
**Sonntag 16.11.**  
10.00 Uhr „Gibt es noch ein bisschen Frieden?“ Gottesdienst in der St. Georgs-kirche (Pfarrer Herbert Lüdtke) Kollekte: Für die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden  
**Mittwoch 19.11.**  
16.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der St. Georgskirche (Pfarrerin Evelyn Giese und Pastoralrefe-rent Christof Reusch) Kollekte: Für einen gemeinsamen Zweck  
**Sonntag 23.11.**  
10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeits-sonntag und Verlesung der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen (Pfarrer Herbert Lüdtke) Kollekte: Für die Arbeitsgemein-schaft Hospiz der EKHN  
17.00 Uhr „Schattenlichter“ Musik für die Seele in der St. Georgskirche

### Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus

**Dienstag 11.11.**  
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht  
16.00 Uhr Kigabiro Drummer (Jugendraum)  
20.00 Uhr Kirchenchor  
**Mittwoch 12.11.**  
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder  
**Donnerstag 13.11.**  
16.00 Uhr Kigabiro Drummer (Jugendraum)  
**Freitag 14.11.**  
15.00 Uhr Georgs Flötenband  
**Dienstag 18.11.**  
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht  
16.00 Uhr Kigabiro Drummer (Jugendraum)  
20.00 Uhr Kirchenchor  
**Mittwoch 19.11.**  
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder  
**Donnerstag 20.11.**  
16.00 Uhr Kigabiro Drummer (Jugendraum)  
**Freitag 21.11.**  
15.00 Uhr Georgs Flötenband  
**Gemeindebüro:** Tel.: 06171 74876  
Fax: 06171 73073  
@: buero@st-georgsgemeinde.de  
Pfarrer Herbert Lüdtke Tel.: 0173 6550746  
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de  
Pfarrerin Evelyn Giese Tel.: 0157 35506684  
@: evelyn.giese@ekhn.de  
Ausführliche Informationen zu Gottesdiens-ten/Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite „www.st-georgsgemeinde.de“.

## „Steinbacher Horizonte“ 5/2025 – 26. Oktober 2025

Die Reihe „Steinbacher Horizonte“ setzt die Betrachtungen zu Krieg und Frieden fort. Am 14. November 2025 ab 19 Uhr bis ca. 21 Uhr am gewohnten Veranstaltungsort im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius in Steinbach liest Jenny Rehs, frei-berufliche Schauspielerin, aus Christopher Clarks Essay „Die Zukunft des Krieges“. Christopher Clark, renommierter australischer Historiker und bekannt durch seine Sendungen im deutschen Fernsehen, fasste seine Betrachtungen zu Geschichte und Zeitlichkeit von Nebukadnezar bis Donald Trump in einer Aufztsammlung mit dem Buchtitel „Gefangene der Zeit“ zusammen. Clark richtet darin in dem Essay „Die Zukunfts des Krieges“ den Blick auf Kriege und unvorhersehbare Wendungen in der Ver-gangenheit und auf zukünftige Entwicklungen in der Kriegsführung. Der musikalische (Caroline Bechtold, Querflöte, am Klavier Barbara Köhler), poetische und bebilderte Rahmen der Lesung erzählt zunächst von der Zeitenwendung nach dem 2. Weltkrieg, die vor unseren Augen von einer neuen rasanten Wendung abgelöst wird. Es schließt sich daher abschließend die Lesung eines aktuel-llen Interviews mit dem italienischen Autor und Regierungsberater Giuliano da Empoli und

an: „Den neuen Fürsten geht es um Leben und Tod“. Vorhang auf für die Protagonisten der neuerlichen Zeitenwende!

Die Frage bleibt, was für eine Zeit das ist, deren Gefangene wir sind. Wie immer soll auch an diesem Abend Zeit sein, sich aus-zutauschen und zu diskutieren. Der Besuch von Veranstaltungen der „Steinbacher Horizonte“ ist nach wie vor kostenlos. Anmel-dungen sind nicht erforderlich. Spenden, um die Reihe fortsetzen zu können, sind aber sehr willkommen.

Vorschau  
Freitag, 30. Januar 2026, 19 Uhr, kath. Ge-meindezentrum St. Bonifatius  
„Steinbacher Horizonte Winterkino“: Wir zeigen den Kinoklassiker  
„Dr. Seltsam oder: Wie ich lernte, die Bom-be zu lieben“, eine haarsträubende Satire. Regie: Stanley Kubrick, mit Peter Sellers, dem britischen Komiker und Schauspieler. Steinbacher Horizonte ist eine Veranstaltungsreihe unter dem Dach des katholischen Gemeindezentrums St. Bonifatius in Steinbach, mit jährlich fünf bis sechs Abenden zu gesellschaftlich aktuellen Themen. Konzeption und Moderation: Barbara Köhler, technische Unterstützung: Kerstin Schmitt, Ottmar Schnee.



## Wichtige Telefonnummern

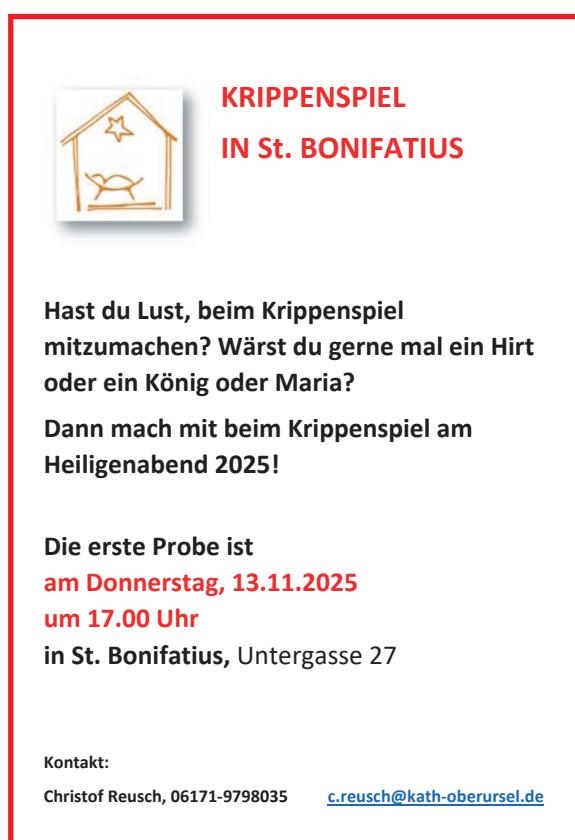
Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

**F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin**  
Berliner Straße 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21  
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr  
sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,  
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

**BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1**  
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie  
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin  
Elisabethweg 1, Tel.: 72477  
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

**Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenberg**  
Taunusstraße 1 · Tel.: 7 21 44  
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de  
Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00  
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

**Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner**  
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.  
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575  
Sprechzeiten: Mo-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag  
Mi+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung





# ST. GEORG'S NACHRICHTEN

## Gott und die Welt - evangelische Perspektiven

# Die evangelischen Kirchengemeinden in Oberursel und Steinbach wachsen nachbarschaftlich zusammen!

Seit gut zwei Jahren konkretisiert sich Schritt für Schritt die Zusammenarbeit der evangelischen Kirchengemeinden im neu geschaffenen Nachbarschaftsraum Oberursel und Steinbach, bestehend aus den Gemeinden der Auferstehungskirche, Christuskirche, Heilig-Geist-Kirche, Kreuzkirche Bommersheim, Versöhnungsgemeinde Stierstadt/Weißkirchen, Ev. Kirchengemeinde Oberstedten und der St. Georgsgemeinde in Steinbach.

Weniger Pfarrstellen, knappe Finanzen und dabei hohe Kosten, wie z. B. aufwändige Gebäudeunterhaltung, sind zwei der hauptsächlichen Prämisen, unter welchen es in diesen Zeiten gilt, Zukunft zu gestalten, Wege und Lösungen für eine fruchtbare nachbarschaftliche Kooperation zu finden.

Das frisch zusammengestellte „Verkündigungsteam“, bestehend aus Pfarrerinnen und Pfarrern, einer Jugendpädagogin und einer Kirchenmusikerin arbeitet und interagiert bereits gemeinsam im Nachbarschaftsraum.

Zum neuerlichen Treffen der Kirchenvorstandsmitglieder am 24.10. bei der Versöhnungsgemeinde in Weißkirchen sind gut 50 haupt- und ehrenamtlich Engagierte aus den Kirchenvorständen der sieben Evangelischen Kirchengemeinden aus Oberursel und Steinbach gekommen. Nach herzlicher Begrüßung stimmte der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Günther Quack, als Gastgeber die Gäste auf die Agenda der Tagesordnung ein.

Gruppen, buchstäblich zusammengewürfelt bzw. durch Lose gezogen, formulierten die wichtig erscheinenden Inhalte und Aufgaben, die in einer christlichen Kirchengemeinde gepflegt und entwickelt werden sollten. Schnell wurde klar, dass gruppenübergreifend der Begriff „Gemeinschaft“ favorisiert wurde.



Praxis mit kreativen neuen Gottesdienst- und Andachtsformaten.

Die Sicherstellung der Ansprechbarkeit von Pfarrerinnen und Pfarrern vor Ort, die persönliche Präsenz bekannter und vertrauter „Gesichter“ in den Gemeinden, Öffnungszeiten eines Gemeindebüros, zentral oder vor Ort: Das brennt vielen auf der Seele.

Praktizierte Nächstenliebe, Dienste für Bedürftige, die Bewahrung und Achtung der Schöpfung, Engagement für die Jugend und für Senioren, Beisammensein bei Festen und Feiern, Ökumene und so vieles mehr sollen strahlen in das zukünftige nachbarschaftliche Gemeindeleben.

Was empfinden wir, wenn wir die eigenen, von oben bis unten vollge-



Die Ev. St. Georgsgemeinde lädt alle Kinder und Jugendlichen ein, die singen oder ein Instrument spielen, sich **bis zum 23. November** unter [ellen.breitsprecher@live.de](mailto:breitsprecher@live.de) anzumelden. Ob solo, im Ensemble, mit Freunden und Freundinnen oder der Familie – jede Stimme und jedes Instrument zählt!

Neues Highlight in diesem Jahr: Zusätzlich zur Musik werden mitwirkende Jugendliche beim Mehr-generationsprojekt „Echt jetzt?“ kleine Theater-Sketches aufführen - unter dem Titel: „Und täglich grüßt der Weihnachtsstress!“

Packt eure Instrumente ein und bringt gute Laune mit – denn gemeinsam bringen wir mit Musik und Theater die Kirche zum Klingen!

*Ellen Breitsprecher*

## Swing in der Kirche

Bühne frei für dich! Sei dabei und mach mit!

Am 7. Dezember 2025 um 14 Uhr wird die Ev. St. Georgskirche in der Steinbacher Kirchgasse wieder zum Klingeln gebracht – beim Mitmach-Benefizkonzert „Swing in der Kirche“ während des diesjährigen Steinbacher Weihnachtsmarktes.

Seit 2003 begeistern Kinder und Jugendliche die Besucherinnen und Besucher mit ihren musikalischen Beiträgen für einen guten Zweck: Der Erlös geht größtenteils an die Hilfsorganisation „Luftfahrt ohne Grenzen“.

Alle Instrumente sind herzlich willkommen – von Flöte bis Kontrabass, vom Solo bis zum kleinen Ensemble. Besonders beliebt ist die Stummorgel, auf der viele jedes Jahr voller Vorfreude üben und spielen.

## Ökumenischer Kerbegottesdienst - Der Blick in den Spiegel -



– wie Charles Darwin meinte – wirklich nur vom Affen ab? Oder lässt sich im eigenen Spiegelbild vielleicht doch etwas von der Gottesebenbildlichkeit entdecken.

Mit dem ermutigenden Zuspruch „Du bist heilig!“ wurde aus dem Spiegel ein Bild für die Würde und Einzigartigkeit jedes Menschen.

Pfarrer Herbert Lüdtke und Pastoralreferent Christof Reusch gestalteten gemeinsam einen schwungvollen, ideenreichen und musikalisch modernen Gottesdienst, der viele Herzen berührte.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Kerbegesellschaft Steinbach, die mit ihrem Engagement in den vergangenen Jahren das Gelingen der Kerb möglich macht – und damit auch solchen inspirierenden Momenten Raum schenkt.  
*(Pfarrer Herbert Lüdtke)*

Der diesjährige Kerbegottesdienst hatte es in sich – und forderte die Besucherinnen und Besucher auf ganz besondere Weise heraus.

Jede und jeder bekam einen kleinen Schminkspiegel in die Hand. Beim Hineinsehen stellte sich die spannende Frage: Stammt der Mensch



**GEMEINDE  
FÜR ALLE!**

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)  
Gemeindebüro: Untergasse 29  
61449 Steinbach (Ts.)  
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073  
E-Mail: [buero@st-georgsgemeinde.de](mailto:buero@st-georgsgemeinde.de)  
[www.st-georgsgemeinde.de](http://www.st-georgsgemeinde.de)

Ausgabe November 2025

schriebenen todo-Listen ansehen? Fühlen wir einen Druck zur Bewältigung der Aufgaben? Stress und Ängste hinsichtlich Zeit und Pensum? Eine verständliche Reaktion. Umso erleichternd und erstaunlich der Eindruck, dass sich die Versammelten in Weißkirchen mit so viel Begeisterung, Engagement und Knowhow gemeinsam für die Ziele und Werte christlichen Lebens in Oberursel und Steinbach der aktuellen todo-Liste widmen. So kann sich Kirche bzw. Gemeindeleben mit christlichen Werte- und Denkwelten weiter in unserer Gesellschaft sinnstiftend positionieren.

Schon während der vergangenen Sitzungen der Kirchenvorstände in den einzelnen Gemeinden wurde viel bedacht, beraten, abgewogen und beschlossen. So hatte man sich zunächst geeinigt, als Rechtsform für die zukünftig kooperierenden Gemeinden mit einer sog. „Fusion“ eine Kirchengemeinde unter neuem Namen zu bilden.

Nach Abschluss aller noch nötigen rechtlichen Verfahren und unter Berücksichtigung kirchenrechtlicher Vorgaben soll der Name der neuen Kirchengemeinde sein: „Evangelische Kirchengemeinde Oberursel und Steinbach“

Der neue Kirchenvorstand wird im Sommer 2027 gewählt und ab dem 1. September 2027 im Amt sein. Die Fusion findet zum 1.1.2027 statt und in den 8 Monaten dazwischen wird ein Kirchenvorstand mit jeweils zwei Ehrenamtlichen aus den bisherigen Kirchenvorständen der jeweiligen Gemeinden und zwei Pfarrpersonen aus dem Verkündigungsteam die neue Gemeinde leiten.

Dazu braucht es, sowohl bei den hauptamtlichen Profis wie bei den ehrenamtlich wirkenden, aktive und ambitionierte Menschen – und sofort stellt sich die spannende Frage: „Wer macht weiter, wer macht mit und kandidiert 2026 bei den Wahlen zum neuen Kirchenvorstand, engagiert sich bei der Gremienarbeit in den Ausschüssen und Arbeitskreisen der Ortsgemeinden?“ – Und siehe da: Viele der Anwesenden signalisierten ihre Bereitschaft zu weiterem Engagement! Gemeinsam mit Tatkräft, Zuversicht und Gottes Segen sollte es gelingen! (Andreas Mehner)

## Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)

# 9. November

## Schicksalstage für Deutschland

### Musikalische Zeitreise zu denkwürdigen Ereignissen

Kompositionen  
für Orgel und Flöte

Leon Schneider  
Orgel

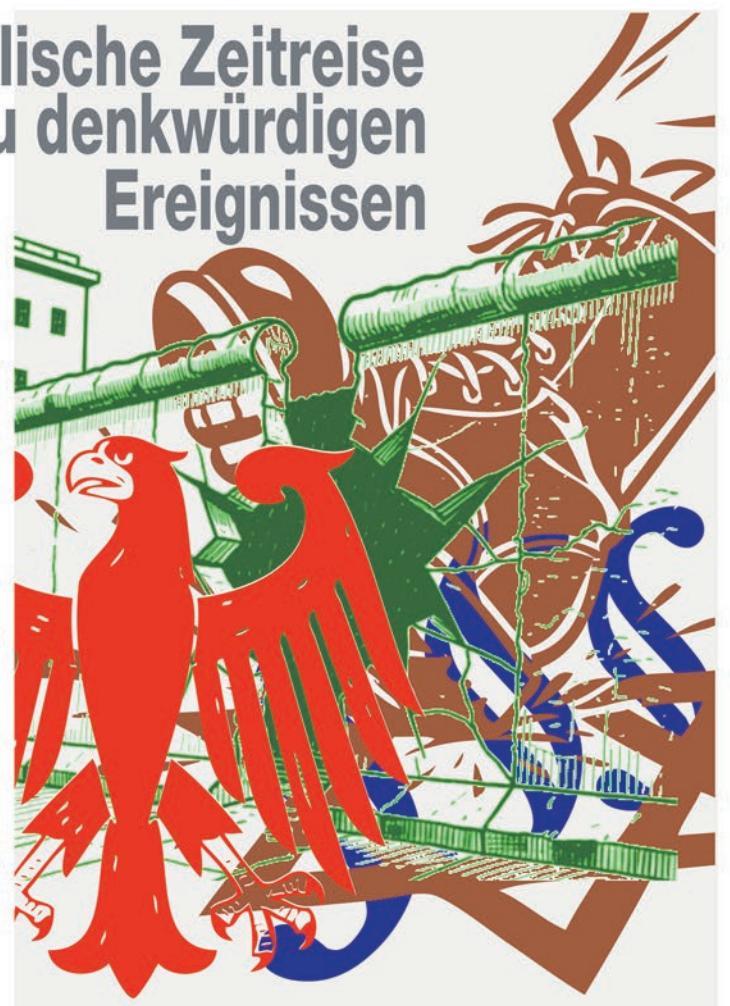
Anna Blume  
Flöte

Pfarrer  
Herbert Lüdtke  
Gedanken

9.11.2025

18 Uhr

Ev. St. Georgskirche  
Kirchgasse  
Steinbach (Taunus)



Der Eintritt ist frei - wir freuen uns über Ihre Spende!



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) • Untergasse 29 • 61449 Steinbach (Taunus)  
[www.St-Georgsgemeinde.de](http://www.St-Georgsgemeinde.de) • Tel.: 06171 74876 • Fax: 06171 73073

Plakat: Andreas Mehner

## Intellekt und Verantwortung



„Klug sein hat noch nie  
einen Menschen  
an Dummheiten gehindert.“

Stefan Zweig